

Pflanzenschutz-Warndienst

Ackerbau / Informationen Nr. 13 vom 14.05.2024

Krankheiten Wintergetreide

Momentan herrscht eine kurze Trockenphase mit hoher Luftfeuchtigkeit in den Morgenstunden. Diese Bedingungen sind optimal für den Echten Mehltau. Zudem führt der tägliche Morgentau und hohe Sonneneinstrahlung zu einer Zunahme von Gelbrost. Ab Ende der Woche bis in die nächste Woche hinein sind regional wieder ergiebige Niederschläge und Gewitter angekündigt. Dann wird die nächste Infektionswelle von *Septoria tritici*, Netzflecken und *Rhynchosporium* folgen.

Das Stadium Fahnenblatt ist in den **Winterweizen**beständen flächendeckend erreicht. Viele Bestände befinden sich bereits im Ährenschwellen. Die T2-Behandlungen sind aufgrund infektionsreicher Witterungsperioden in diesem Jahr unverzichtbar und sollten nun zügig durchgeführt werden, falls noch nicht erfolgt. Die drei obersten Blattetagen gilt es mit langanhaltenden Carboxamid-/Picolinamid- und Strobilurin-haltigen Fungiziden in Kombination mit Azolen zu schützen. Ein Azolwechsel bei Spritzfolgen ist zu beachten! Bei Vorlage von Revystar oder Balaya sollte man zur Hauptbehandlung dann ein Prothioconazol-haltiges Fungizid, wie zum Beispiel Ascra Xpro, Avastel Pack, Elatus Era, Jordi oder Univoq applizieren. Umgekehrt bietet sich nach Vorlage mit Prothioconazol (z. B. Proline oder Vergleichsprodukten) eine Behandlung mit Revytrex (wahlweise mit Comet für zusätzliche Rostwirkung) an. Ein Wechsel der Azole wird auch angeraten, wenn eine Ähren-/Abschlussbehandlung eingeplant ist.

Im **Winterroggen** hat vor allem im Norden Thüringens die Blüte begonnen. Die Bestandsüberwachung zeigt zum Teil hohe Befallshäufigkeiten mit Braunrost. Aufgrund der langen Phase von Blüte bis Abreife und anhaltendem Infektionsdruck, wird zu einer Abschlussbehandlung geraten. Die Maßnahme sollte nicht zu weit hinausgezögert werden. In Beständen, in denen ab dem Fahnenblatt noch kein Fungizid eingesetzt wurde, empfiehlt sich auf Standorten mit mittlerem Ertragsniveau die Anwendung von z. B. Balaya (1,2 l/ha) oder Delaro Forte (1,2 l/ha). Bei hoher Ertragserwartung bieten sich Avastel Pack (1,2 + 0,6 l/ha), Elatus Era (0,8 l/ha), Revytrex + Comet (1,0 + 0,33 l/ha) oder Univoq (1,2 l/ha) an. Sollte bereits eine Vorlage mit einem Carboxamid-/Picolinamid- oder Strobilurin-haltigem Fungizid erfolgt sein, ist auf diese Wirkstoffe zu verzichten und nur der Soloeinsatz eines Azols angeraten. Zur Anwendung können hier z. B. Caramba (1,5 l/ha), Folicur (1,25 l/ha), Proline (0,8 l/ha), Pronto Plus (1,5 l/ha) oder Prosaro (1,0 l/ha) kommen.



Braunrost im Roggen

Tierische Schaderreger

Getreidehähnchen (Adulte und Larven) sind mittlerweile in allen **Getreidearten** in Winterungen und Sommerungen zu finden. Derzeit wird der Befall als gering eingeschätzt, so dass keine Behandlungsnotwendigkeit besteht. Nur auf wenigen Flächen sind im Wintergetreide erste Blattläuse zu finden. Weiterhin unerschwerlich ist das Auftreten von Minierfliegen.

Das Blattlaus-Monitoring **Zuckerrüben** unter [ISIP](#) weist die aktuelle Befallssituation aus. Eine Zunahme der Befallsflächen mit der Schwarzen Rübenlaus ist zu verzeichnen. Jedoch liegen die Werte zumeist unter der Bekämpfungsschwelle von 30 % befallener Pflanzen und erfordern noch keine Bekämpfungsmaßnahmen. Das Erstauftreten der Grünen Pfirsichblattlaus in Zuckerrüben wurde gemeldet. Eiablagen der Rübenfliege sind erfolgt, jedoch derzeit ohne Relevanz. Die Schädigungen durch Erdflöhe treten mit zunehmender Entwicklung der Zuckerrüben (BBCH 12 bis 18) immer weiter in den Hintergrund.

In Sommer**futtererbsen**, die sich in der Schossphase befinden, hat die Koloniebildung durch die Grüne Erbsenblattlaus (siehe Foto) eingesetzt. Die Blattläuse halten sich zumeist versteckt in der Nähe des Blattansatzes auf und die grüne Färbung der Tiere erschwert das Auffinden. Daher bietet das Ausklopfen der Triebe auf eine helle Unterlage eine gute Hilfe zum Feststellen des Befalls. Insbesondere früher Besatz (vor der Blüte) mit Blattläusen erhöht das Risiko von ertragsrelevanten Schäden durch Nano-Viren. Bei Bekämpfungsnotwendigkeit (10 % befallene Pflanzen) bietet sich Teppeki mit 140 g/ha entsprechend Notfallzulassung an (siehe auch WD-Info Nr. 11). Winterfuttererbsen haben den Blühbeginn erreicht. In diesem Stadium steht bei Starkauftreten von Blattläusen die Saugschädigung im Vordergrund. Maßnahmen werden ab Koloniebildung mit 10 bis 15 Blattläusen je Trieb erforderlich.



Der Flug der Erbsenwickler hat in diesem Jahr frühzeitig begonnen. Zur Überwachung des Flugverlaufes bietet sich das Aufstellen von Pheromonfallen an. Als Richtwert für einen relevanten Flughöhepunkt gelten 10 Falter pro Tag. Eine gezielte Bekämpfung erfolgt erst nach dem Schlupf der Larven.

Widerruf der Genehmigung

Das BVL hat zum 30.04.2024 die Genehmigung für den Parallelhandel von **CYBELE** (GP-Nr. 007456-00/013) von Amts wegen widerrufen. Grund für den Widerruf ist der Missbrauch der Genehmigung durch den Inverkehrbringer.

Der Widerruf gilt nur für das Mittel mit der angegebenen GP-Nummer. Das Mittel ist damit nicht mehr verkehrsfähig und darf auch nicht mehr angewendet werden. Es wurde sofortige Vollziehbarkeit angeordnet, so dass ein eventueller Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat.

Erweiterung der Zulassung

Regullo Twist 250 EC mit dem Wirkstoff Trinexapac hat eine Zulassungserweiterung nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 für die Anwendung zur Halmfestigung im Sommerraps ab BBCH 39 bis 55 mit 1,5 l/ha (einmalige Anwendung; Wartezeit: F) erhalten.

Verlängerung von Zulassungen

Zulassungsnummer	Mittelname	Verlängert bis
008984-00	Torso	31.07.2027
005890-00/-61	Pointer SX/ Cameo SX	31.07.2025
005312-00	Sumimax	30.06.2025
006228-00	Dirigent SX	31.07.2025

Einladung zur Feldbegehung

Zur Feldbegehung „Bekämpfung von Weidelgras“ am 06. Juni 2024 ab 9:00 Uhr sind Interessierte in die Agrar eG Münchenbernsdorf eingeladen. Nach Kurzvorträgen zu aktuellen Themen im Pflanzenschutz und zum Problem Weidelgras werden zwei Versuche im Betrieb mit unterschiedlicher Ausrichtung zur Bekämpfung von Weidelgras vorgestellt. Weitere Informationen finden Sie im [Agrarkalender](#) des TLLLR. Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl zwingend erforderlich (katrin.ewert@tlllr.thueringen.de).

Feldbegehung
Bekämpfung von Weidelgras

6. Juni 2024
9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

AGRAR eG Münchenbernsdorf
Großbocker Straße 1 | 07589 Münchenbernsdorf



Informationen zur Düngung

BESyD Anleitung zur Erstellung der Stoffstrombilanz aktualisiert

Die Anleitung zur Erstellung einer Stoffstrombilanz mit dem Programm BESyD wurde aktualisiert und steht auf der Webseite des TLLLR unter https://www.tlllr.de/www/daten/pflanzenproduktion/duengung/Stoffstrombilanz_Anleitung_2024.pdf zur Verfügung.

Die Stoffstrombilanz ist bis spätestens 6 Monate nach Ablauf des Bezugszeitraums anzufertigen. Für Betriebe, die das Kalenderjahr als Bezugszeitraum nutzen, ist die Bilanz bis zum 30.06.2024 zu erstellen.